



Seit letzter Woche wirbt das Hamburger startup WattRad für Unterstützung um im August den ersten store eröffnen zu können. Nun mögen viele sagen, nicht noch ein Fahrradladen- doch weit gefehlt.



Foto:EBike

Die beiden Gründer wollen nicht als Fahrradhändler verstanden werden sondern vielmehr als Vermarkter von E-Mobilitätskonzepten. Dabei sind nicht nur Private sondern insbesondere Firmenkunden und Institutionen im Fokus des Konzepts.

Zitat aus dem Businessplan:

WattRad möchte mit seinen Produkten und Dienstleistungen einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die Mobilität der Menschen zukunftsfähig zu machen.

Durch elektrounterstützte Mobilität, allen voran mit dem Pedelec, wird eine Menge fossiler Energieträger nicht verbraucht und somit Umwelt und Geldbeutel geschont.

Mit maßgeschneiderten Produktpaketen möchten wir Privatanwendern sowie Unternehmen und Institutionen einen effizienten und unkomplizierten Einstieg in die Welt der Elektromobilität ermöglichen - eine Welt, von der wir, aufgrund unserer persönlichen Erfahrungen, die wir im Umgang mit Elektromobilität, sowohl von praktischer als auch wissenschaftlicher Seite her gewonnen haben, überzeugt sind.

Entscheidend dabei ist, dass wir nicht einfach nur elektrische Fahrzeuge anbieten wollen, sondern Gesamtpakete - vollwertige Verkehrsmittel mit Mobilitätsgarantie, die es den Kundinnen und Kunden ermöglichen Elektromobilität so einfach wie möglich zu nutzen.

Hinderlich für die Integration von Elektrofahrzeugen in alltägliche Mobilitätsroutinen, egal ob im privaten oder betrieblichen Bereich, sind oftmals vielfältige Ängsten, Unsicherheiten und organisatorische Defizite. Wir sorgen mit unseren Produkten dafür, dass sich unsere Kunden darüber nicht die Köpfe zerbrechen müssen. Mit seiner Hamburger Niederlassung möchte WattRad den Grundstein dafür legen, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Außerdem werden mit dem Konzept viele Features aktiviert wie automatische Fahrradwaschanlage, Solartankstelle und EBike Reisen sowohl ins Inland als auch Ausland...

Interessierte sind eingeladen sich ausführlich zu dem Vorhaben zu informieren.

Unter <http://die-beteiligungsplattform.de/> können alle Unterlagen abgerufen werden.

